



Dorffinnenentwicklungskonzept Lette

Projektprofil

Projektname: _____

1. Kurzbeschreibung des Projektes

Was sind die Inhalte des Projekts?

2. Projektanlass

Warum ist das Projekt gerade jetzt ein Thema?

3. Ziel des Projektes

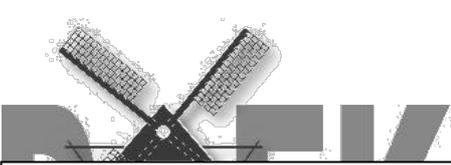
Was soll mit dem Projekt erreicht werden?

4. Nutzen für Lette

Was bringt das Projekt für die Zukunft des Ortes?

5. Zielgruppen

Wer ist von dem Projekt im positiven Sinne betroffen?



6. Erforderliche Arbeitsschritte

Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?

7. Zeitplan

Wie sieht der zeitliche Ablauf der Projektumsetzung aus?

8. Partner, Kooperatoren

Wer kommt zum Mitmachen in Frage? Wer könnte die Realisierung des Projekts unterstützen?

9. Kostenschätzung

Welche Kosten entstehen durch das Projekt in der Umsetzung und auch danach?

10. Nachhaltigkeit

Wie ist - falls nötig - sichergestellt, dass das Projekt auch nach Ablauf einer Förderung erhalten bleibt?

11. Synergien mit anderen Themen und Projekten

Wodurch können Verknüpfungen zu den anderen Handlungsfeldern hergestellt werden?

12. Ansprechpartner

Wer ist für das Projekt zuständig?

Neues Projekt „Mitfahrbank Lette - Coesfeld“

- Ziel: Als Nachfolgeprojekt zum bestehenden DIEK-Projekt 5.2 "Optimierung der individuellen Mobilität im ländlichen Raum" sollen je 2 (min.) Mitfahrbänken in Lette und in Coesfeld aufgestellt werden. Analog zu den Mitfahrbänken im Sanden werden auch hier Hinweise für eine sichere Nutzung gegeben.
- Dadurch wird ein preiswertes, unkompliziertes, niederschwelliges Angebot geschaffen, um zeitlich flexibel ohne die Nutzung von Apps von Lette nach Coesfeld zu kommen. Insbesondere für Letteraner und Letteranerinnen, die mobilitätseingeschränkt sind oder bewusst auf das Auto verzichten möchten.
- Langfristig kann sich die Einstellung zur Individualmobilität durch derartige Angebote verändern und der Gemeinsinn in Lette (man hilft sich gegenseitig) gestärkt werden.
- Mögliche Standorte bereits mit der Verwaltung diskutiert – Prüfung läuft
- Gespräche mit Partnern für Bau von Bänken (Heimatverein) und Gestaltung von Hinweisschildern (Schülerfirma des Pictorius-Berufskolleg) laufen bereits

